

Aus Verben werden Substantive (Nomen)

Nach vom, zum, beim und das wird aus dem Verb ein Substantiv!

Beispiele:

Die Jungen spielen gerne Fußball.

Vom Spielen haben sie jetzt blaue Flecken.
Sie haben jetzt blaue Flecken vom Spielen.
Jetzt haben sie vom Spielen blaue Flecken.



Meine Mutti kann gut kochen.

Zum Kochen braucht sie verschiedene Lebensmittel.
Sie braucht verschiedene Lebensmittel zum Kochen.
Sie braucht zum Kochen verschiedene Lebensmittel.



Petra möchte gerne reiten.

Beim Reiten kann sie sich gut entspannen.
Sie kann sich gut entspannen beim Reiten.
Sie kann sich beim Reiten gut entspannen.



Klaus kann noch nicht laufen.

Das Laufen muss er noch lernen.
Er muss das Laufen noch lernen.



Nach vom, zum, beim und das
wird aus dem Verb
ein Substantiv (Nomen)!

Nach vom, zum, beim und das wird aus dem Verb ein Substantiv!

Klaus will immer naschen.

Er hat vom N _____ einen dicken Bauch.

Vom N _____ hat er einen dicken Bauch.



Herr Meier geht oft trainieren.

Er hat vom T _____ Muskeln bekommen.

Vom T _____ hat er Muskeln bekommen.



Stefan möchte basteln.

Er hat vom _____ schmutzige Hände.

Vom _____ hat er schmutzige Hände.



Herr Müller muss jeden Tag schwer arbeiten.

Er ist vom _____ ganz erschöpft.

Vom _____ ist er ganz erschöpft.



Der Spieler muss viel laufen.

Er ist vom _____ ganz entkräftet.

Vom _____ ist er ganz entkräftet.



Das Baby trinkt.

Es ist _____ satt.

_____ ist es satt.



Michael soll täglich die Zähne putzen.

Er bekommt _____ weiße Zähne.

_____ bekommt er weiße Zähne.



Frau Schneider turnt jeden Tag.

Sie hat _____ eine schlanke Figur.

_____ hat sie eine schlanke Figur.



Erika soll nicht ohne Brille lesen.

Ohne Brille bekommt sie _____ Kopfschmerzen.

_____ ohne Brille bekommt sie Kopfschmerzen.



Nach vom, zum, beim und das wird aus dem Verb ein Substantiv!

Paula will singen.

Sie braucht zum S _____ ein Mikrofon.

Zum S _____ braucht sie ein Mikrofon.



Die Sportler spielen Basketball.

Sie brauchen einen Ball zum S _____.

Zum S _____ brauchen sie einen Ball.



Karina kann gut mit dem Springseil springen.

Sie hat zum _____ ihr eigenes Seil.

Zum _____ hat sie ihr eigenes Seil.



Mutti möchte Kuchen backen.

Sie nimmt _____ eine Kuchenform.

_____ nimmt sie eine Kuchenform.



Papa kann kochen.

Er braucht _____ kein Kochbuch.

_____ braucht er kein Kochbuch.



Vati und Mutti kuscheln gern.

Sie finden immer Zeit _____.

_____ finden sie immer Zeit.



Familie Müller wandert gerne.

Sie nehmen _____ Verpflegung mit.

_____ nehmen sie Verpflegung mit.



Der Junge fährt (!) Rad.

Er hat _____ ein gelbes Rad.

_____ hat er ein gelbes Rad.



Das Kind schläft (!).

Es braucht _____ ein Bett.

_____ braucht es ein Bett.



Nach vom, zum, **beim** und das wird aus dem Verb ein Substantiv!

Das Baby nuckelt.

Es schläft **beim N** _____ ein.

Beim N _____ schläft es ein.



Sebastian angelt gern.

Heute hat er **beim A** _____ kein Glück.

Beim A _____ hat er heute kein Glück.



Opa will einen Brief lesen.

Er braucht **beim** _____ eine Brille.

Beim _____ braucht er eine Brille.



Lisa kann schon gut turnen.

Sie macht _____ einen Kopfstand.

_____ macht sie einen Kopfstand.



Herr Paul will zaubern.

Er sagt _____ einen Zauberspruch.

_____ sagt er einen Zauberspruch.



Oma geht oft baden.

Sie trägt _____ einen Badeanzug.

_____ trägt sie einen Badeanzug.



Herr Fischer fischt.

Heute hat er _____ Glück.

_____ hat er heute Glück.



Die Jungen rasen mit ihren Fahrrädern über die Straße.

Hoffentlich verletzt sich keiner _____.

_____ verletzt sich hoffentlich keiner.



Tino fährt (!) Motorrad.

Er trägt _____ einen Helm.

_____ trägt er einen Helm.



Nach vom, zum, beim und das wird aus dem Verb ein Substantiv!

Peter kann nicht gut lesen.

Er muss das L _____ üben.

Das L _____ muss er üben.



Die Tänzer müssen jeden Abend tanzen.

Sie müssen das T _____ proben.

Das T _____ müssen sie proben.



Katrin kann nicht gut mit der Schere schneiden.

Sie muss das _____ üben.

Das _____ muss sie üben.



Michael kann nicht gut schreiben.

Er muss _____ üben.

Das _____ muss er üben.



Kerstin kann nicht gut malen.

Sie muss _____ üben.

_____ muss sie üben.



Das kleine Kind kann noch nicht gut sprechen.

Es muss _____ noch lernen.

_____ muss es noch lernen.



Das Baby kann noch nicht laufen.

Es muss _____ noch lernen.

_____ muss es noch lernen.



Die Kinder rennen um die Wette.

Uwe hat _____ gewonnen.

_____ hat Uwe gewonnen.



Benni fährt (!) Karussell.

Benni macht _____ Spaß.

_____ macht Benni Spaß.



Nach vom, zum, beim und das wird aus dem Verb ein Substantiv!

Erika kann noch nicht gut schwimmen und braucht darum zum Sch_____ noch einen Schwimmring.

Klaus will sie ärgern und springt dicht neben ihr in das Wasser.

Beim _____ schreit er laut.

Das Wasser spritzt auf. Erika ist sehr erschrocken.

Sie ruft laut um Hilfe. Beim _____ schluckt sie auch noch Wasser.

Sie fängt an zu weinen. Das mag der Bademeister gar nicht.

Er geht auf den Beckenrand zu. Beim _____ sieht er Klaus böse an.

Klaus taucht lieber unter. Das _____ macht ihm eigentlich immer viel Spaß. Heute hat er dabei aber ein schlechtes Gewissen.

Erika weint immer noch. Vom _____ hat sie schon ganz rote Augen.

Der Bademeister beruhigt Erika. Zum Glück ist nichts passiert.

Hier kannst du ein passendes Bild malen.

Erika kann noch nicht gut schwimmen und braucht darum zum Schwimmen noch einen Schwimmring.

Klaus will sie ärgern und springt dicht neben ihr in das Wasser.

Beim Springen schreit er laut.

Das Wasser spritzt auf. Erika ist sehr erschrocken.

Sie ruft laut um Hilfe. Beim Rufen schluckt sie auch noch Wasser.

Das mag der Bademeister gar nicht.

Er geht auf den Beckenrand zu. Beim Gehen sieht er Klaus böse an.

Klaus taucht lieber unter. Das Tauchen macht ihm eigentlich immer viel Spaß. Heute hat er dabei aber ein schlechtes Gewissen.

Erika weint immer noch. Vom Weinen hat sie schon ganz rote Augen.

Der Bademeister beruhigt Erika. Zum Glück ist nichts passiert.

